Zwischen Schwaben und dem Schwarzen Meer - Erste Donau-Hochschulkonferenz in Ulm

02.11.2017 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

https://www.uni-ulm.de/home/event-detail/article/first-danube-conference-for-higher-education/

Die Universitäten entlang der Donau sind traditionell eng miteinander verbunden. Um dieses wissenschaftliche Band zu stärken, tagen am 2. und 3. November Rektoren, Kanzler und andere hochrangige Vertreter aus sechs Ländern und neun Donau-Universitäten zu Fragen der Hochschulführung und des universitären Wissenschaftsmanagements.

Unterstützt wird die First Danube Conference for Higher Education der Universität Ulm von der Péter Horváth-Stiftung und der Sparkasse Ulm. Die Teilnehmer der englischsprachigen Tagung kommen aus den Donaustädten Ulm und Regensburg, aus Wien und Krems, aus Budapest und Bratislava, aus Belgrad und aus Russe (Bulgarien).

Auf der Agenda der Konferenz steht die Professionalisierung von Leitungsstrukturen und Verwaltungsprozessen auf der Hochschulebene. Wie können die universitären Managementprozesse an heutige Herausforderungen angepasst werden? Wie lässt sich die wissenschaftliche Wertschöpfung durch Steuerungsinstrumente fördern?

Weitere Themen die auf dem Programm stehen: von der Akkreditierung als Governance-Instrument über das Krisenmanagement bis hin zur guten wissenschaftlichen Praxis. Behandelt werden zudem konkrete betriebswirtschaftliche Fragen, beispielsweise zu Controlling-Mechanismen in der universitären Praxis. Und natürlich wird man einen Blick in die Zukunft werfen und herausfinden wollen, was wohl in den nächsten zehn Jahren auf die Donau-Universitäten zukommt.

Quelle: Universität Ulm / IDW Nachrichten

Redaktion: 02.11.2017

Länder / Organisationen: Österreich, Ungarn, Serbien, Bulgarien, Slowakei

Themen: Bildung und Hochschulen

Zurück

Weitere Informationen